

Junge Künstlerin fordert: Verantwortung für die Erde übernehmen!

Am 12. März 2025 beleuchtet ein Abend über kunstvolle Performances und Debatten die Mensch-Umwelt-Beziehung und gesellschaftlichen Wandel in Kärnten.

Kärnten, Österreich - Am 12. März fand in der alten Probstei ein außergewöhnlicher Abend statt, der die Fragen über das Menschsein und unsere Verbindung zur Erde aufwarfen. Der Vortrag von Stöflin enthielt eine spannende historische Analyse und beleuchtete, wie die Menschheit in den letzten 150 Jahren die fragile Balance unseres Planeten gefährdete, wie **klick-kaernten.at** berichtete. Der anschließende Auftritt der jungen Künstlerin Anja Knafl, die ihre Performance mit kraftvollen Körpersprache und eindringlichen Texten gestaltete, fesselte das Publikum. Sie thematisierte die oft problematische, aber untrennbare Beziehung zwischen dem Homo sapiens und der Erde, und vermittelte eindrucksvoll den inneren Schrei unseres Planeten.

Kunst und Wissenschaft vereint

Die 20-jährige Künstlerin Knafl appellierte an die Menschheit, aus ihrer Geschichte zu lernen und aktiv für Veränderungen einzutreten, anstatt nur auf Hoffnungen zu warten. Diese Aussage leitete in eine Diskussion über die Herausforderungen der heutigen Zeit über, die Stöflin mit Knafl anregte. Gemeinsam wurden Ansätze erörtert, wie große Institutionen wie die UNO und WHO aus ihrer desolaten Lage befreit werden könnten, und dass der Schlüssel darin liege, die negative Dynamik des

Kapitalismus in eine positive Richtung zu lenken. Der Abend endete mit viel Applaus, und das Publikum wurde eindringlich daran erinnert, selbst Verantwortung zu übernehmen.

Parallel zur Diskussion um unsere Verantwortung als Menschheit bietet die Evolutionstheorie eine spannende Perspektive auf unsere Herkunft. Die Evolution des modernen Menschen, Homo sapiens, erstreckt sich über Hunderttausende von Jahren und stellt eine Reise von den ersten Menschenaffen zu unserem heutigen Dasein dar. Wie **mensch-erde-universum.de** genauer erläutert, könnten wir sagen, dass Menschen und Schimpansen einen gemeinsamen Vorfahren teilen, der vor etwa 7 Millionen Jahren lebte. Die ersten Vertreter des Homo, zu denen auch der Neandertaler gehörte, tauchten vor etwa 3 Millionen Jahren auf, während der Homo sapiens vor ungefähr 300.000 Jahren seinen Auftritt hatte. Diese lange und komplexe Evolution zeigt auch, dass der Mensch aus einem dichten Netzwerk von verwandten Arten hervorging, von denen viele heute nicht mehr existieren, jedoch genetische Spuren in uns hinterlassen haben.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Kärnten, Österreich
Quellen	• www.klick-kaernten.at • mensch-erde-universum.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at